



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10450**
Datum: 08.02.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.02.2012 28.03.2012	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu
Verkehrsdatenerhebungen in der Stadt Halle (Saale)**

Zur Bestimmung der Verkehrsentwicklung und als Grundlage für vielfältige Planungsprozesse lässt die Stadtverwaltung regelmäßig Verkehrsdaten erheben. Beispielsweise war zuletzt im Oktober 2011 in der Presse von der Durchführung einer automatisierten Erhebung zu lesen, deren Ergebnisse bisher nicht präsentiert wurden.

Daher fragen wir:

1. Welche Verkehrsdatenerhebungen wurden seit dem Jahr 2000 durch oder im Auftrag für die Stadtverwaltung in der Stadt mit welcher Zielsetzung an welchen Tagen und über welchen Zeitraum hinweg jeweils durchgeführt?
2. An welchen Zählstellen wurde bei jeder einzelnen Erhebung jeweils gezählt?
3. Welche Zählmethode wurde bei den einzelnen Erhebungen jeweils angewendet?
4. Welche Parameter wurden jeweils bei den einzelnen Zählungen erhoben?
5. Was sind die Ergebnisse der automatisierten Verkehrsdatenerhebung vom 8. bis 16.10.2011?
6. Gab oder gibt es Überlegungen oder konkrete Bestrebungen in der Stadtverwaltung, die Ergebnisse dieser mit öffentlichen Mitteln finanzierten Erhebungen dem Stadtrat und der Öffentlichkeit in nachvollziehbarer und weiterverwendbarer Form im vollen Umfang zur Verfügung zu stellen?

gez. Oliver Paulsen
Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Stadtrates am 28.03.2012

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Verkehrsdaterhebungen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage-Nr.: V/2012/10450

TOP: 8.20

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu Punkt 1 und 2:

In den Jahren 2000 bis Februar 2012 wurden folgende Verkehrserhebungen durchgeführt:

Jahr	Anzahl manuelle VKZ	Anzahl autom. VKZ (Standorte)
2000	51	
2001	112	
2002	7	
2003	26	19
2004	61	11
2005	55	14
2006	87	17
2007	81	18
2008	49	17
2009	63	21
2010		12
2011	30	14
2012	21	

Eine detaillierte Auflistung der gezählten Knotenpunkte/Querschnitte mit Datum ist in der beigefügten Anlage enthalten.

Verkehrsdaterhebungen sind eine wichtige Grundlage für die Verkehrsentwicklungsplanung. Anhand der erhobenen Daten werden Entwicklungstrends - allgemein für das Stadtgebiet, aber auch differenziert für unterschiedliche Teilräume und Straßen - deutlich.

Verkehrsdaten sind erforderlich für die Bearbeitung von Straßenbauprojekten. Darüber hinaus werden Erhebungsdaten auch immer wieder von anderen Bereichen der Stadtverwaltung abgefragt. So benötigt z.B. das Umweltamt Verkehrsmengen für die Lärmberechnung, die Wirtschaftsförderung für die Ansiedlung von Unternehmen und die Untere Verkehrsbehörde für das Einrichten von Fußgängerüberwegen.

Ebenso gibt es jedes Jahr eine Reihe von Anfragen von Externen (15 Stück im Jahr 2011), z.B. von Investoren, die die Verkehrsmengen für Standortentscheidungen benötigen. Die Verkehrsdaten wurden und werden gegen eine Verwaltungsgebühr bezogen.

Zu Punkt 3 und 4:

Die Erhebungen erfolgen entweder manuell oder automatisch. Die Art der Erhebung für jede einzelne Zählung ist in der Anlage ersichtlich.

Manuelle Verkehrszählungen werden an Knoten im gesamten Stadtgebiet von Halle durchgeführt. Zähltag sind in der Regel Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Erfasst werden Kfz-Arten (Pkw, Krad, Lieferfahrzeug, Lkw, Bus) sowie Radfahrer im Zeitraum von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr, teilweise auch bis 23.00 Uhr. Die Fahrzeuge (Fz) werden in Viertelstunden-Intervallen für jeden Knotenarm differenziert nach Fahrtrichtung gezählt. Nach Möglichkeit werden auch die Fußgänger (FG) an den Querungen der Knotenarme erfasst.

Für die Erhebung werden Verkehrszählgeräte verwendet, welche zuvor im Ressort Verkehrsplanung programmiert und nach Einsatzende wieder ausgelesen werden. Es werden dann die Daten aufbereitet und die entsprechenden Verkehrszählakten erstellt.

Automatische Verkehrszählungen werden an relevanten Straßenquerschnitten im innerstädtischen Bereich und an den Stadtein- und Stadtausgängen von einer Firma, welche durch eine Ausschreibung nach VOL bestimmt wird, durchgeführt. Es werden Zählplatten auf den Fahrstreifen an den vorgegebenen Standorten befestigt. Der Zählzeitraum beträgt eine Woche (von Sonntag bis Samstag, jeweils 24 Stunden).

Erfasst werden die Fahrzeuge für jede Fahrtrichtung, differenziert nach Fahrstreifen im 1-Stunden-Intervall unterschieden nach Längenklassen (Pkw, Lieferfahrzeug, Lkw). Weiterhin wird nach Geschwindigkeitsklassen differenziert. Fußgänger werden nicht gezählt.

Durch die Firma erfolgt das Programmieren der Zählplatten und das Aufbereiten der erfassten Daten. Anschließend werden die kompletten Daten dem Ressort Verkehrsplanung übergeben.

Zu Punkt 5:

Die automatische Verkehrsdatenerhebung vom 09.10.2011 bis 15.10.2011 erfolgte an folgenden Querschnitten:

- Leipziger Chaussee/B6
- Regensburger Straße/Osendorf
- Magdeburger Chaussee/L50
- Köthener Straße/Trotha
- Magistrale/B80
- Eislebener Chaussee/Magistrale
- Dessauer Straße

Die Daten liegen dem Ressort Verkehrsplanung jetzt vor, konnten aber aufgrund von personellen Engpässen noch nicht entsprechend der Verwendung für individuelle statistische Auswertungsgesichtspunkte ausgewertet und einer Plausibilitätsprüfung unterzogen werden. Die Aktualisierung der Verkehrsmengenkarte ist zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossen und kann im Ressort Verkehrsplanung eingesehen werden.

Zu Punkt 6:

Sämtliche Ergebnisse der Verkehrszählungen liegen im Ressort Verkehrsplanung in Papierform und zum Teil auch digital vor. Jeder Stadtrat hat die Möglichkeit, die Verkehrszählungen bzw. die vorhandenen Schaulpläne einzusehen.

Die Nutzung der Daten durch Dritte ist gegen eine Gebühr entsprechend der Verwaltungskostensatzung §13 möglich.

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Sitzung des Stadtrates am 29.02.2012

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Verkehrsdatenerhebungen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage-Nr.: V/2012/10450

TOP: 8.20

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag kann erst zum Stadtrat am 28.03.2012 beantwortet werden, da umfangreiche verwaltungsinterne Aufarbeitungen und Abstimmungen notwendig sind.

Uwe Stäglin
Beigeordneter